

Österreicher, Richard sen.

Richard Österreicher sen. wurde am 14. 04.1900 als Sohn einer Wiener Arbeiterfamilie geboren. Er erlernte bei seinem blinden Vater Klavier und Violine. Seine drei Brüder erlernten ebenfalls Musikinstrumente. Seither gab es im Hause Österreicher stets Hausmusik.

Während des 1. Weltkrieges musste er als Hilfsarbeiter bei der Bahn für die ganze Familie sorgen. Nach dem Krieg litt er bereits an Tuberkulose. Noch sehr jung heiratete er seine langjährige Freundin Helene Bittner und verdiente bereits als Musiklehrer sein Geld. Er komponierte hauptsächlich Mandolinemusik und gründete sein erstes Mandolinenorchester. Als sein Sohn Richard 1932 zur Welt kam, war seine Krankheit schon sehr weit fortgeschritten und er musste zeitweise ins Krankenhaus.

In dieser Zeit schuf er seine besten Werke, hauptsächlich für Mandoline, Zither und Schrammel-Quartett. Er arbeitete damals auch für den Musikverlag F. Christ und es gab fast kein Mandolinenorchester, welches nicht seine Werke spielte.

Nach dem 2. Weltkrieg begann die schwierigste Zeit. Während er eine Lungenheilstätte nach der anderen aufsuchte, musste seine Frau für den Unterhalt für die Familie sorgen. Seine Krankheit war aber bereits so weit fortgeschritten, dass es keine Rettung mehr gab. Er starb schließlich am 29. November 1949.

Sein Sohn Richard trat in seine Fußstapfen. Er wurde ebenfalls Vollblutmusiker (allerdings in einer anderen Musiksparte) und Komponist und hat sich einen klingenden Namen gemacht.

Auf Kosten des Mandolin Orchesters Favoriten wurde am Wohnhaus Österreichers, 1050 Wien, Embelgasse 31, eine Gedenktafel angebracht und von der Gemeinde Wien in Obhut genommen.

Das heute auf Neues Favoritner Mandolinenorchester umbenannte Mandolin Orchester Favoriten veranstaltete am 30. November 1979 anlässlich des 30. Todestages ein Gedenkkonzert im Festsaal der Bezirksvorstehung Margareten und pflegte weiterhin die Werke Österreichers.

Einige seiner Werke:

Seid herzlich willkommen (Marsch), Konzertouvertüre, Vollmondzauber (Konzertwalzer), Liliput-Ouvertüre, Kirta is! (Ländler), Gsund san ma! (Wiener Marsch), Traumbilder (Konzertwalzer), Mandolinistenparade, Durch die Puszta (Intermezzo), Der wilde Jockey (Charakterstück), Freundschaft (Marsch), Kreuz und Quer (Polka schnell). Weiters gibt es sehr viele Bearbeitungen von Richard Österreicher.

Die Grabstätte von Richard Österreicher befindet sich in 1100 Wien, Gudrunstraße - Evangelischer Friedhof, Reihe 5.